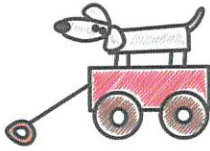


PIFFIKUS NEWS

April bis Oktober 2025



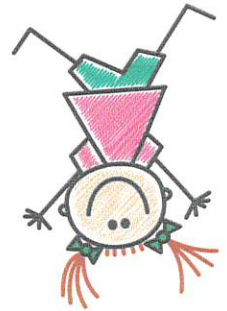
Pfiffikus
KiTa Büschfeld
Stadt Wadern

Erschienen am: 02.04.2025

Gültig bis: Oktober 2025

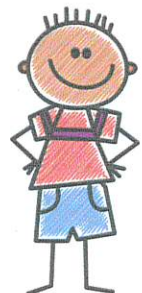
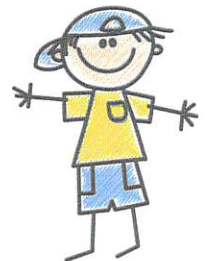
Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 15.9.2025



Themen dieser Ausgabe:

- Die Leitung informiert
- Neues von den Bernsteinen, Karfunkeln und Mondsteinen
- Neues von den Lapislazuli und den Rohdiamanten
- Neues von den Wackelzähnen
- Rezept aus der Küche
- Unter der Lupe
- Neues aus der Bücherei



Kita Pfiffikus

Schulstraße 27
66687 Wadern – Büschfeld
06874/405



**Für dich, für mich,
für alle!
Wir sind pfiffige Kids!!!**

Kita „Pfiffikus“ Büschfeld
Schulstraße 27
66687 Wadern - Büschfeld
Tel.: 06871/ 507 140
Mondsteingruppe Tel.: 06874/1720014
Fax: 06871/ 507 -144
Kita-bueschfeld@wadern.de

Liebe Leser der „Pfiffikus-News“

Endlich lockt die Sonne die ersten Blumen und Insekten raus, und die Kinder genießen es wieder mehr an der frischen Luft zu spielen, und dabei die erwachende Natur zu beobachten.

Sicher zieht auch das ein oder andere Vogelpaar in die von den Familien gebauten Nistkästen. Im Herbst haben einige Familien im Rahmen einer Familienaktion mit Herrn Petry vom Naturschutzbund tolle Nistkästen für Vögel gebaut.

Das Thema Natur und Umwelt wird uns auch in diesem Kindergartenjahr viel beschäftigen.

Da eine Kollegin eine Weiterbildung zur „Kita-Naturbotschafterin“ beim Naturschutzbund abgeschlossen hat, erwarten die Kinder einige spannende und lehrreiche Aktivitäten. Auch die Tier- und Insektenwelt in unserem Garten wird davon profitieren. 😊

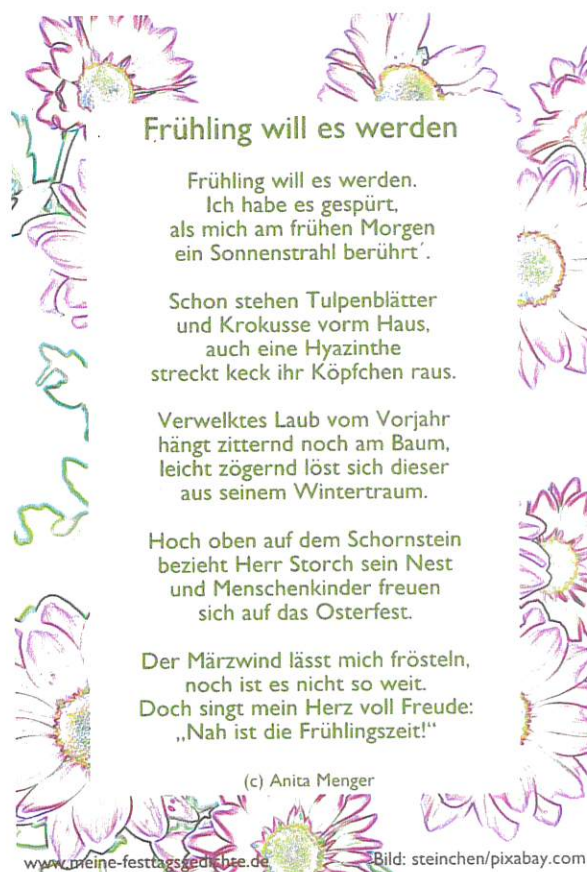
Lassen Sie sich überraschen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und schmökern, was die Kinder in den letzten sechs Monaten erlebt haben, und was es in der warmen Jahreszeit zu erleben gibt.

Ihr Team der Kita „Pfiffikus“

Bildquelle: www.meine-festtagsgedichte.de

Bild: steinchen/pixabay.com



Die Leitung informiert

1. Dankeschön

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die dabei geholfen haben unseren Kita-Kinder sowohl an Halloween als auch an der Faasend ein tolles Buffet anzubieten. Jede einzelne Speise war ein Hingucker! 😊 Danke für die Mühe!!!

Danke auch für alle Kuchenspenden anlässlich des Weihnachtsmarktes in Bardenbach. Außerdem sagen wir Dankeschön an alle Helfer für die Unterstützung beim Aufbau, Kaffee-Kuchenverkauf und Abbau. Durch die Aktion auf dem Weihnachtsmarkt in Bardenbach konnte genug Geld eingenommen werden, um für die Krippe und den Kindergarten neue Fahrzeuge für das Außengelände anzuschaffen. Die Fahrzeuge sind schon bestellt und teilweise sogar schon geliefert. 😊

Auch dieses Jahr hat uns die katholische Frauengemeinschaft Büschfeld mit einer Geldspende bedacht! 200€ durften wir im Rahmen des Seniorencafé's im Januar entgegennehmen. Von dieser Spende wurden neue Bälle für unsere beiden Ballbäder bestellt.

DANKESCHÖN



Bild: Istock /Artlanes

2. Waldbesuche

Ausflüge in den Wald oder die Waldwoche der „Wackelzähne“ hatten immer einen großen Stellenwert in unserer Kita. Im Rahmen einer Sitzung beim Träger wurden alle städtischen Kitas darüber informiert, dass Ausflüge in den Wald so nicht mehr möglich sind. Der Grund dafür sind Sicherheitsbedenken. Unsere genutzten Waldstücke gehören nicht der Stadt Wadern sondern sind in Privatbesitz oder gehören dem Saarforst. Somit sind diese Waldstücke nicht fachkundig auf Astbruch etc. kontrolliert.

Der Saarforst hatte uns zwar genehmigt den Bereich mit den Kindern zu nutzen. Würde aber ein Kind vor Ort zu Schaden kommen, läge die Verantwortung bei uns bzw. beim Träger. Diese Verantwortung möchte/kann niemand übernehmen.

Wir Kitaleitungen haben uns mit dem Träger geeinigt mit den Kindern bei Spaziergängen Bereiche zu nutzen welche von Fachleuten kontrolliert werden (Wanderwege, Rastplätze auf Wanderwegen etc.). Diese Bereiche werden streng kontrolliert und die Verantwortung liegt bei der beauftragten Firma. Nun kommt sicher die Frage auf...“ Warum lässt die Stadt Wadern nicht die genutzten Waldgebiete der Kitas fachmännisch kontrollieren!?“

Ganz einfach... diese Kontrollen sind sehr teuer. Die Kontrolle unseres Waldbereiches Richtung Vogelsbüsch würde jährlich 10000-12000€ kosten. 😞

Wir persönlich finden die neue Situation schade, können es aber nachvollziehen. Machen wir das Beste daraus... !

3. Laufen im Flur in Abholsituationen

Unsere Kindergartenkinder kennen unsere Regel, dass im Flur nicht gerannt wird. Die Gründe dafür sind erhöhte Unfallgefahr und die entstehende Unruhe im Gebäude. Uns fällt immer mehr auf, dass Eltern beim Abholen ihr Kind/ihre Kinder noch schnell eine Runde im Flur flitzen lassen 😊. Das betrifft öfter die Krippenkinder. Daher eine Bitte von uns.....“ lassen Sie Ihr Kind bitte nicht im Flur rennen. Danke

4. Externes Audit und interne Evaluation

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements fand im September 2024 unser erstes externes Audit zu den Anforderungen DIN EN ISO 9001 verbunden mit den Anforderungen des saarländischen Bildungsprogramms statt. Bestandteil des Audits war die Erhebung der Perspektive von Kindern und Eltern.

Wir waren sehr aufgeregt aber auch gespannt, was uns an diesem Tag wohl erwarten wird. Herr Jojade von Consense Management Service evaluierte mit uns gemeinsam die Qualität unserer pädagogischen Arbeit in Bezug auf das Saarländische Bildungsprogramm. Er ließ sich von unseren Kindergartenkindern die Einrichtung zeigen um unsere Kita auch aus der Sicht der Kinder kennenzulernen. Im Anschluss wurde ein sehr positives Gesamtresümee gezogen. 😊 Gemeinsam mit dem pädagogischen Team wurde reflektiert was schon gut läuft, aber auch wo es noch Verbesserungspotential gibt.

Frei nach dem Motto:

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“
(Richard Schmitz)

Wir freuen uns schon auf das zweite Audit im Jahr 2026!!!

Im Rahmen unserer jährlichen internen Evaluation haben wir uns mit dem Thema „Die pädagogischen Fachkräfte schaffen fördernde Bedingungen für abwechslungsreiche Spielerfahrungen“ auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang haben wir hinterfragt, wie wichtig das kindliche Spiel für die Entwicklung des Kindes ist. Dazu finden Sie in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Unter der Lupe“ einen Artikel zum Thema.



5. Sonnenschutz

Bitte denken Sie an eine Sonnenmütze und Sonnenmilch für Ihr Kind (beides beschriftet). Wir bitten darum die Kinder schon eingecremt zu bringen. Wir cremen am Mittag/Nachmittag nochmal nach.

Liebe Grüße aus dem Leitungsbüro

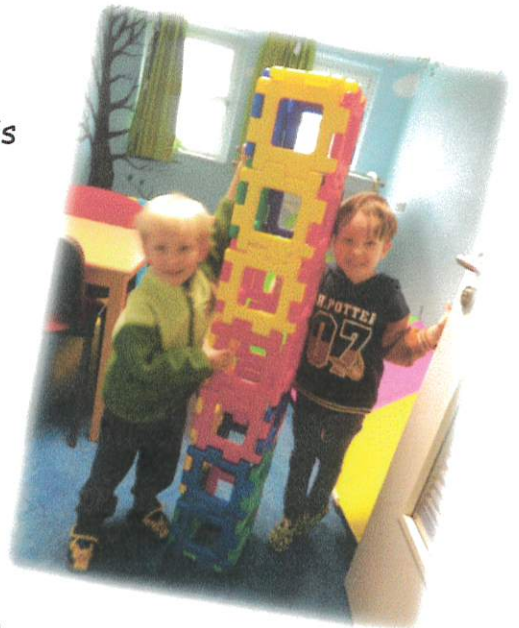
Anja Wegmann

Neues aus dem Kindergarten von den Karfunkeln und Bernsteinen....



Die letzten Monate war viel los! Es gab vieles Neues zu entdecken oder vergessene Spiele wurden einfach neu erfunden. Die neuen

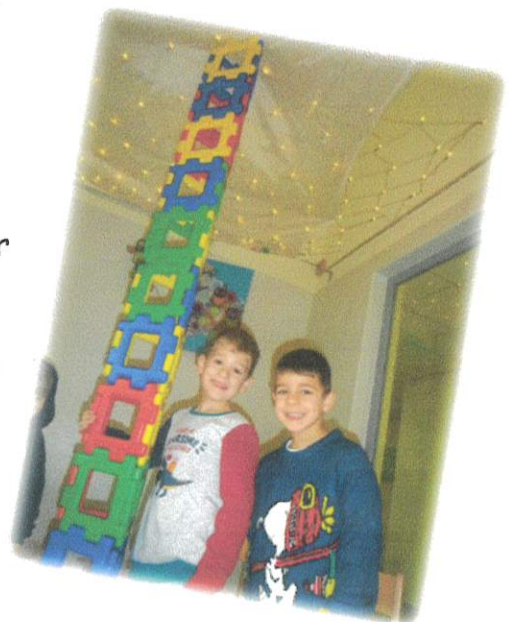
Materialien haben im Bauraum neben dem Bernsteinzimmer ihren Platz gefunden. Der Raum wurde neu gestaltet, altes getauscht und umfunktioniert.



Hier sammeln wir noch weitere Ideen und Wünsche mit den Kindern, sodass der Raum weiter wachsen kann.

Jetzt haben die Kinder dort eine Menge Platz und können die riesen Bausteine die uns das Christkind gebracht hat aufbauen. Viele Ideen wurden bereits umgesetzt. So wurde ein riesiger Turm gebaut für wilde Ritter oder für Rapunzel die

gerettet werden wollte,... die Kinder haben dort viele Möglichkeiten an Material und können ihren Ideen freien Lauf lassen. Wir sind gespannt was noch für tolle Erlebnisse und Bilder entstehen werden.



Aber nicht nur neue Materialien und Geschenke konnten wir entdecken...



Wir haben eine gemeinsame Kita- Fasend- Feier am fetten Donnerstag gefeiert. Dort haben Piraten, Hexen, Feen, Feuerwehrmänner und Polizisten Partyspiele gespielt, man konnte sich Schminken lassen, es gab Glitzertattoos ein super tolles Buffet, das uns die Kita Eltern gezaubert

haben (nochmals Danke 😊)

und zum Schluss noch nen flotten Tanz in der Kitadisco im Glimmerglück.



Tanja hatte auch noch zum Shooting eingeladen und tolle Bilder von den Kindern in ihren Kostümen gemacht.

Das war alles sehr aufregend, gerade für die neuen Kinder bei den Karfunkeln und Bernsteinen. Diese möchten wir hier auch noch einmal herzlich begrüßen.

Bei den Bernsteinen sagen wir „Hallo liebe Pauline und hallo lieber Jan!“

Schön, dass ihr bei uns seid und wir gemeinsam Neues miteinander erleben dürfen 😊

Bei den Karfunkeln sagen wir hallo liebe Amina, hallo liebe Ruby und hallo lieber Felix! Schön, dass auch ihr bei uns seid und wir gemeinsam neues miteinander erleben dürfen 😊

Jetzt endlich begrüßt uns morgens auch schon die Sonne und das Aufstehen fällt leichter,... der Frühling ist endlich da und es steht noch einiges an.. aber davon dann in der nächsten Ausgabe!

Bis bald eure Bernsteinen und Karfunkel



Neues von den Mondsteinen

Mondsteine auf Tour. Gemeinsam machten wir am Tag des Frühlingsanfangs einen großen Spaziergang über das Feld. Als wir ankamen, hatten die Kinder erst mal etwas Zeit um die Gegend zu erkunden. Danach versammelten wir uns alle in einem Sitzkreis und haben bei den Sonnenstrahlen den Frühling mit dem Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ begrüßt.



Des Weiteren haben wir den Frühlingsanfang dafür genutzt, auf unserem Außengelände die alten Hochbeete zu erneuern. Die Kinder waren mit vielen helfenden Händen dabei und haben mit großem Einsatz mitgeholfen.



Während des Einsatzes konnten wir viele Entdeckungen machen. Wir fanden viele Regenwürme in der feuchten Erde. Gemeinsam überlegten wir, wofür Regenwürmer gut und wichtig sind. Aufgrund des ständigen Grabens belüften Regenwürmer den Boden und Schichten Nährstoffe von unten nach oben, zudem kompostieren sie altes Laub und düngen mit ihren Nährstoffen den Garten. Des Weiteren haben wir eine weiße dicke Larve entdeckt, von der wir zuerst nicht wussten, welches Tier aus ihr entsteht. Nach langem forschen und beobachten konnten wir durch die Eigenschaften im Internet recherchieren und fanden heraus, dass aus der Larve ein Maikäfer wird. Die meiste Zeit ihres Lebens, verbringen

Maikäfer unter der Erde. Man nennt sie in dieser Form Engerlinge. Erst nach 3-4 Jahren kommen sie aus der Erde als Käfer hervor und leben danach nur noch 4-6 Wochen. Kommen in einem Zyklus sehr viele Maikäfer vor nennt man es auch „Maikäferjahr“. Wie der Name schon verrät, kann man den Käfer erst im Mai beobachten. Wobei man sie meist erst hört, bevor man sie sieht da sie sehr laut brummen können. Maikäfer ernähren sich vor allem von Blättern von Laubbäumen.



Neues von Lapis:

Projekt: „Wir sind Bauarbeiter“



Seit einigen Wochen schauen die Kinder sehr gerne Bilderbücher über „Bagger“ und „Baustelle“. Daraufhin haben wir beschlossen, für die Kinder eine kleine Baustelle im Zimmer einzurichten.

Wir haben an einem Vormittag gemeinsam mit den Kindern überlegt, was braucht denn ein/e Bauarbeiter/in auf einer Baustelle? Wie sieht eine Baustelle aus? Daraufhin haben wir Warnwesten, Bauarbeiterhelme, Absperrband, verschiedene Werkzeuge und Konstruktionsmaterial ins Zimmer geholt. Passend dazu schauten wir uns noch das Bilderbuch „Auf der Baustelle“ an.



Am nächsten Tag haben wir die Baustelle erweitert: es kamen Baustellenfahrzeuge und ein Baustellenschild hinzu. Die Fahrzeuge kamen bei den Kindern sehr gut an.

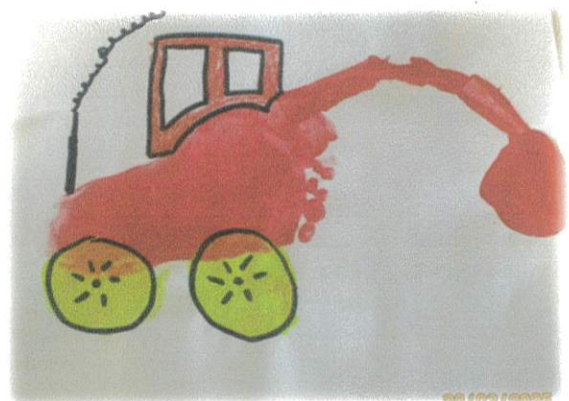


Natürlich wird auf einer Baustelle auch mit Sand gearbeitet. Daher haben wir eine Wanne mit Sand gefüllt und die Kinder konnten mit kleinen Baustellenfahrzeugen (Bagger, Kipplaster, Planierdrape, Betonmischer und Radlader) im Sand „arbeiten“. Die Kinder hatten viel Spaß dabei!

Passend zum Thema machten wir das Fingerspiel „Bagger, Bagger baggerst du?“. Zusätzlich haben wir noch ein Baustellenlied gesungen.



Als Abschluss unseres Projektes machten wir mit den Kindern Fußabdrücke auf ein Blatt Papier. Daraus gestalteten wir einen Tag später einen Bagger.



Die Kinder lernten durch dieses Projekt die verschiedenen Baustellenfahrzeuge, Werkzeuge und Arbeitskleidung auf einer Baustelle kennen. Sie hatten viel Freude daran in unserer Baustelle zu „arbeiten“. Durch die verschiedenen Aktivitäten konnten die Kinder ihre Kreativität, die Feinmotorik, die Denkentwicklung und die Fertigkeiten von Werkzeugen und Materialien entwickeln.

Neues von den Rohdiamanten

Nachdem sich zu Beginn des Jahres endlich alle Krankheiten bei den Rohdiamanten verabschiedet haben, ging es Schlag auf Schlag weiter mit Verabschiedungen. Zum Februar haben wir Jan verabschiedet. Er ist nun in unserer Nachbargruppe bei den Karfunkeln.



Ende Februar haben sich gleich drei Kinder aus der Rohdiamanten-Gruppe verabschiedet: Felix ist jetzt, genau wie Jan ein Karfunkel-Kind.



Lenny ist ein Mondstein-Kind.

Leonie ist in den Kindergarten nach Noswendel gewechselt und ist jetzt ein Pinguin-Kind.



Aber das ist noch nicht alles. Zum 1. Mai verabschieden sich noch Malia in die Karfunkel-Gruppe, Lena wechselt, genau wie Leonie nach Noswendel in die Pinguin-Gruppe. Wir wünschen allen neuen Kindergartenkindern viel Spaß in ihren neuen Gruppen und eine schöne Kindergarten-Zeit!



Natürlich sind einige Lücken schon wieder gefüllt. Wir begrüßen neu in unserer Gruppe:

Mila und Elian. Herzlich willkommen und eine schöne Zeit bei den Rohdiamanten wünschen wir euch!

Nun ist es an der Zeit, dass sich die Gruppe wieder neu findet. Alte Freundschaften wurden getrennt, neue Freundschaften bandeln an. Kinder, die bis vor kurzem noch zu den jüngsten in der Gruppe gehörten, sind auf einmal die ältesten. Mal sehen wie sich die Gruppenkonstellation entwickelt.



Zu Weihnachten haben die Rohdiamanten einen großen Satz „Stapelsteine“ bekommen. Diese sind täglich im Gebrauch. Die Kinder bauen Türme, werfen sie wieder um. Sie setzen sich hinein und versuchen sich zu drehen. Manche Kinder trauen sich sogar, sich auf einen kleinen Stapelturm zu stellen.



Seit neuestem haben wir noch Ergänzungsmaterial für die Stapelsteine bekommen. Bretter, mit denen man die Stapelsteine zu einer Brücke verbinden kann. Dadurch haben die Kinder wieder neue Anreize und Idee bekommen, die Stapelsteine variabel zu nutzen. Vielen Dank an Uli Kuhn, der uns die Bretter angefertigt hat.



Rückblick der Aktionen unserer Wackelzähne

Nachdem die Wackelzähne die Kennenlernwoche im Wald erleben durften starteten wir mit den wöchentlichen Wackelzahneinheiten. Dazu besuchte uns jeden Mittwoch unsere Kooperationslehrerin Frau Schmitt aus der Grundschule. Sie besprach mit den Kindern die Gesprächsregeln und erarbeitete erste Arbeitsblätter mit ihnen. So lernen die Kinder sich langsam auf die Schule vorzubereiten.

Im Oktober bezogen wir die Kinder in unsere Planung mit ein, sie durften in der Gruppe Ideen für einen Ausflug sammeln. Nach Abstimmung entschieden sie sich für einen Kinobesuch.

Natürlich durften sie auch selbstständig im Kino in Wadern anrufen und nachfragen, ob ein Besuch überhaupt möglich ist. Nach der Terminklärung ging es zur Filmabstimmung. Einstimmung entschieden sie sich für den Film "Schule der magischen Tiere".

Der Kinobesuch war ein tolles Erlebnis. Herr Ebert zeigte den Kindern den Technikraum, sie kauften sich ein Getränk und Popcorn und danach wurde der coole Film nur für unsere „Wackelzähne“ abgespielt.



Im Januar 2025 folgte dann das nächste Projekt für unsere Wackelzähne.

An einem Vormittag besuchten uns Herr Kostka und Frau Hammel von der Firma „KLE ENERGIE“ in Hermeskeil. Herr Kostka sprach mit den Kindern über die Stromgewinnung und erklärte ihnen wie Energie erzeugt wird. Um dies für die Wackelzähne anschaulich zu machen, durften die Kinder noch kleine Solarwindmühlen basteln.



Zum Schluss zeigte er uns noch mit seiner Drohne die Solaranlage auf dem Hauptgebäude unseres Kindergartens.

Dieses Projekt hat unsere Wackelzähne sehr beeindruckt und alle waren mit großer Neugierde dabei.



Im März fand dann die Einheit Verkehrserziehung statt. Sarah F. bearbeitete mit den Kindern die wichtigsten Verkehrsschilder, und besprach mit ihnen, wie man sich als Fußgänger an der Straße und am Zebrastreifen sicher verhält.

Zum Abschluss dieser Einheit besuchte uns Frau Kaas von der Verkehrspolizei in Merzig.

Sie zeigte den Kindern ihr Dienstfahrzeug, wiederholte nochmal das sichere Verhalten als Fußgänger. Im Anschluss durften die Kinder zeigen was sie gelernt haben. Den Weg zum Zebrastreifen und dessen Überquerung absolvierten unsere „Wackelzähne“ vorbildlich.

Frau Kaas war positiv überrascht, wie gut die Kinder sich schon als Fußgänger auskennen. Das machte uns und ganz besonders die Kinder zu Recht sehr stolz! 😊



Auf neue Abenteuer in unserer nächsten Ausgabe und eine schöne sonnige Zeit!

Viele Grüße Kerstin

Rezept aus der Sternenküche

Da freut sich der Osterhase ☺

Zutaten:

400 g Möhren
8 Eier
250 g Zucker
200 g gemahlene Haselnüsse
200 g gemahlene Mandeln
60 g Speisestärke
1 TL Zimt
Saft & abgeriebene Schale von einer Zitrone
Salz
200 g Puderzucker
3 EL Zitronensaft
12 Marzipanmöhren
20 g gehackte Pistazien
Butter für die Form



Bild: Einfachbacken.de

Zubereitung:

- Möhren waschen, schälen und fein reiben. Backofen auf 175 Grad vorheizen. Eine Springform (26 cm Durchmesser) mit Backpapier auslegen und den Rand einfetten.
- Die Eier trennen, Eigelbe mit Zucker schaumig schlagen und Möhren unterheben.
- Die Haselnüsse, Mandeln und Speisestärke unter die Möhrenmasse mischen. Anschließend den Zimt, den Zitronensaft und die Zitronenschale dazugeben.
- Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen und vorsichtig unter die Möhrenmasse vermengen, anschließend in die Springform geben und glattstreichen.
- Den Kuchen auf mittlerer Schiene im Ofen etwa 70 Minuten backen.
- Für den Guss Puderzucker mit Zitronensaft verrühren und den Kuchen damit einpinseln. Mit Marzipanmöhren und Pistazien verzieren.

Guten Appetit!

Unter der Lupe



Wieviel Tag – Schlaf braucht ein Kind?

Schlaf ist ein biologisches Grundbedürfnis wie Hunger oder Durst und folglich untrennbar mit der menschlichen Gesundheit verbunden. Somit ist Schlaf besonders wichtig für die Gehirnentwicklung. Während des Schlafens wird das Gehirn „entrümpelt“, Eindrücke und Erlebnisse des Tages werden verarbeitet, verworfen und abgespeichert. Ausreichender und erholsamer Schlaf spielt eine entscheidende Rolle für die Gesundheit und Entwicklung unserer Kinder. Besonders schädlich ist Schlafmangel für die Kinder! Ein sich noch entwickelndes Gehirn benötigt zwischendurch dringend Ruhephasen. Haben Kinder zu wenig Schlaf, werden sie im Alltag zunächst oft unruhig und zappelig und dadurch unkonzentriert. Oft wird dies dann mit ADHS verwechselt. Sie sind gereizt und auch sehr leicht ablenkbar.

In den ersten Lebensjahren benötigen Kinder auch tagsüber noch Schlaf. Die Schlafphasen werden jedoch mit zunehmendem Alter immer weniger. Bei Kindern ab dem 2. Lebensjahr dauert eine Tagschlafphase etwa 70 bis 100 Minuten. Im ersten Lebensjahr sind diese Phasen etwas kürzer (50 bis 60 Minuten), da die Kinder in dieser Zeit noch öfter am Tag schlafen.

Nach den Schlafphasen wäre es theoretisch möglich, einen Weckversuch zu starten, d.h. die Tür zum Schlafraum wird geöffnet, evtl. der Rollladen hochgemacht oder ein leises Ansprechen versucht. Sollte ein Kind nicht wach werden, befindet es sich noch im Tiefschlaf und es soll nicht geweckt werden. Es darf also weiterschlafen. Würde es sich nicht im Tiefschlaf befinden, würde es hier schon von sich aus wach werden.

Umgekehrt ist es genauso wichtig, Kindern, die müde sind und schlafen wollen, die Möglichkeit zu geben, sich hinzulegen- auch wenn dies vielen Eltern nicht so gefällt, da dann der Abend mit Kind durchaus etwas länger werden kann.

Umsetzung im Kita – Alltag

Bezüglich dieses Themas hatten wir kürzlich in unserer Kita einen Elternnachmittag mit der Referentin Frau Rebel (Fachberatung im sozialpädagogischen Bereich). Sie erläuterte uns das Thema SCHLAF genauer und gab uns als Team viele Einblicke und Anregungen. Sie wies uns auch darauf hin, dass es uns Erzieherinnen laut des Bildungsministeriums und des Kinderschutzes nicht erlaubt ist, Kinder aus dem Tiefschlaf zu wecken. Kinder haben ein Recht auf Schlaf und wird der ihnen verwehrt, handelt es sich um Kindeswohlgefährdung. Genauso dürfen wir im umgekehrten Fall keine Kinder wachhalten.

Wir werden dies zukünftig in unserer Arbeit berücksichtigen und keine Kinder mehr wecken bzw. gegen ihren Willen wachhalten. - auch wenn dies für Eltern bedeutet, dass sie ab und an später am Abend in ihren wohlverdienten Feierabend gehen können.

Buchtip: Schlafen in der Kinderkrippe (Herder Verlag)

Unter der Lupe – Spiel ist die Arbeit des Kindes

„Die Kinder spielen doch nur“ oder „es hat heute wieder den ganzen Tag nur gespielt“ oft Sätze die uns entgegen gebracht und gehört werden.

Für Erwachsene ist Spielen meist nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib, für ein Kind ist Spielen jedoch von großer Bedeutung. Das Spiel ist ein Grundbedürfnis von Kindern und somit für die kindliche Entwicklung so wichtig wie Schlafen, Essen und Trinken.

Im Spiel sammeln Kinder unterschiedliche und wichtige Erfahrungen, Kinder erleben unterschiedliche Gefühle wie Stolz, Enttäuschung, Freude und Wut. Es ist der natürliche Weg eines jeden Kindes, sich mit der Welt vertraut zu machen und diese zu begreifen. Das Spiel ist der kindliche Zugang zur Welt. Es gibt Dinge, die lernen Kinder nur in Spielsituationen.

Solange Erwachsene jedoch an der Meinung festhalten, dass beim Spielen wertvolle Lebenszeit verloren ginge und andere Förderungen auf der Strecke blieben, nimmt das Kinderspiel nicht den Stellenwert ein, den es benötigt.

Wenn Kinder spielen, tun sie genau das, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen und was ihnen am meisten Freude macht. Das Spiel hilft dem Kind dabei, ihre Alltagserlebnisse zu verarbeiten. Gleichzeitig trainieren sie ihr Denk- und Beurteilungsvermögen und wachsen im Verständnis verschiedenster Abläufe. Darüber hinaus entdecken Kinder ihre eigenen Begabungen, ihre Vorlieben und ihr Potential. Spielen bringt das Kind in Bewegung, somit ist spielen nicht nur gesund für den Geist, sondern auch für die körperliche Entwicklung.

- Spielend üben Kinder ihre körperlichen Fähigkeiten und entwickeln dabei Freude an Bewegung und körperlicher Anstrengung
- Spielend lernen Kinder ihren Körper kennen und beherrschen, schulen ihre Wahrnehmung und üben Geschicklichkeit.

Des Weiteren öffnet das Spielen den Kindern den Weg zum DU. Sie entwickeln die Fähigkeit, Beziehungen zu knüpfen. Beim gemeinsamen Spielen erleben Kinder Nähe und Vertrauen und üben soziales Verhalten ein.

- Sie lernen, die Folgen ihrer Handlungen für andere kennen und entwickeln Einfühlungsvermögen, Verständnis für andere und Gemeinschaftsgefühl.
- In Konfliktsituationen lernen sie, eigene Standpunkte mitzuteilen, Konflikte auszutragen und Kompromisse zu finden.
- Das Selbstvertrauen und ein gutes Sozialverhalten werden gefördert.

Damit den Kindern die Möglichkeit gegeben ist, unterschiedliche und vielfältige Spielerfahrungen zu machen, stellen sich auch für die Fachkräfte wichtige und unterschiedliche Aufgaben. Im Rahmen einer internen Evaluation reflektierten wir unsere eigenen Standpunkte und schätzten ein, wie wir diese durch unsere pädagogische Arbeit erlangen. Zur Ermöglichung ist es wichtig, dass Räume so gestaltet werden, dass Kinder in diesen vielfältige Möglichkeiten haben. Dazu gehören nicht nur unterschiedliche Materialien, sondern auch dass diese kindgerecht gekennzeichnet und für sie jederzeit zugänglich sind.

Des Weiteren haben pädagogische Fachkräfte die Aufgabe, Kinder im Spiel zu begleiten, zu unterstützen und anzuleiten, wenn es benötigt wird. Jedoch ihnen auch Freiheiten und Freiraum in Spielsituationen zu geben und nicht alles abzunehmen.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Astrid Lindgren

Neues aus der Stadtbibliothek Wadern

Ausleihe von Rucksäcken/Kisten

Folgende Themen: Detektive, Dinosaurier, Forscher & Entdecker, Garten, Meer, Natur, Piraten, Prinzessin, Retter & Helfer, Ritter, Schule, Zirkus ...



Saatgut-Bibliothek

Biodiversität fördern, alte Sorten retten, Pflanzenvielfalt erhalten! Saatgut mitnehmen – neues Saatgut bringen !



Ostern in der Stadtbibliothek Wadern

Unsere Osterbücher sind wieder für euch zur Ausleihe parat !



Schaut gerne vorbei !

Stadtbibliothek Wadern

Marktplatz 12, 66687 Wadern

Öffnungszeiten: mittwochs: 10.00 – 16.00 Uhr, donnerstags: 10.00 – 18.00 Uhr, und freitags: 10.00 – 15.00 Uhr